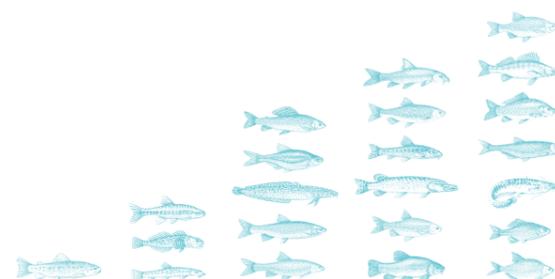


NATÜRLICHES FLIESSGEWÄSSERSYSTEM

Natürliche Gewässer zeichnen sich durch eine grosse Strukturvielfalt aus. Sie verändern ihr Gerinne fortlaufend. Uferpartien werden abgetragen oder neu angelagert, Bäume und Totholz gelangen ins Wasser.

Dadurch findet ein Fisch in jeder Lebenslage und bei jedem Wasserstand einen passenden Einstand.



GROSSE ARTENVIELFALT DURCH VIELFÄLTIGE LEBENSÄUMLÄRE



SEITENGEWÄSSER

Ein natürliches Gewässersystem besteht aus einer Vielzahl kleiner Bächlein. Dies sind die besten Kinderstuben und Lebensraum für seltene Kleinfischarten.



DYNAMISCHER ABFLUSS

Die natürliche Gewässerdynamik in einem Voralpenfluss schafft eine Vielzahl unterschiedlicher Strukturen auf engem Raum.

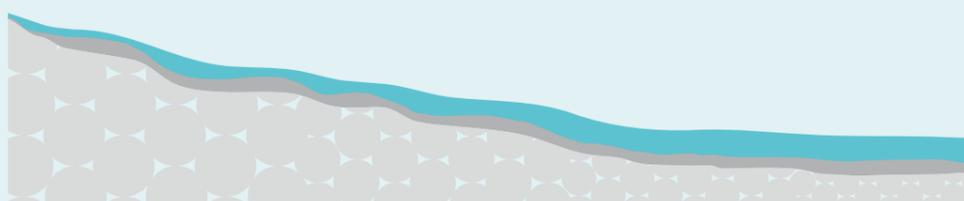


TOTHOLZ

Totholz bleibt im Gewässer liegen und schafft abwechslungsreiche Strömungsverhältnisse und zahlreiche Fischverstecke.

LÄNGSVERNETHUNG UND GESCHIEBE

Sowohl die Oberläufe als auch Seitengewässer sind frei zugänglich für die Fische. Dadurch können Fische die volle Vielfalt unterschiedlicher Lebensräume nutzen. Geröll, Kies und Sand wird je nach Strömung und Abfluss mittransportiert. Dadurch ist sichergestellt, dass immer lockeres Material vorhanden ist und als Lebensraum und Laichplatz dienen kann.



LÄNGSPROFIL

AUENWÄLDER UND UFERGEHÖLZ

Sowohl bei Hoch- als auch bei Niedrigwasser bietet ein breiter natürlicher Flusslauf viele verschiedene Nischen. Breite Auenwälder sind nicht nur Puffer gegen Schadstoffe, sondern regulieren auch Abflussextrême (Hochwasser). Sie dienen als natürliche Totholzlieferanten.



QUERPROFIL

MENSCHLICHE EINFLÜSSE AUF FLIESSGEWÄSSER

Durch menschliche Einflüsse haben sich unsere Gewässersysteme komplett gewandelt.

Zwingend erforderliche unterschiedliche Lebensräume für Fortpflanzung, verschiedene Altersstadien und Jahreszeiten sind verschwunden oder durch Wanderhindernisse nicht erreichbar.

Durch die Veränderung des Lebensraums verändert sich die Artenzusammensetzung und Vielfalt und Fischbestände werden verletzlich.

